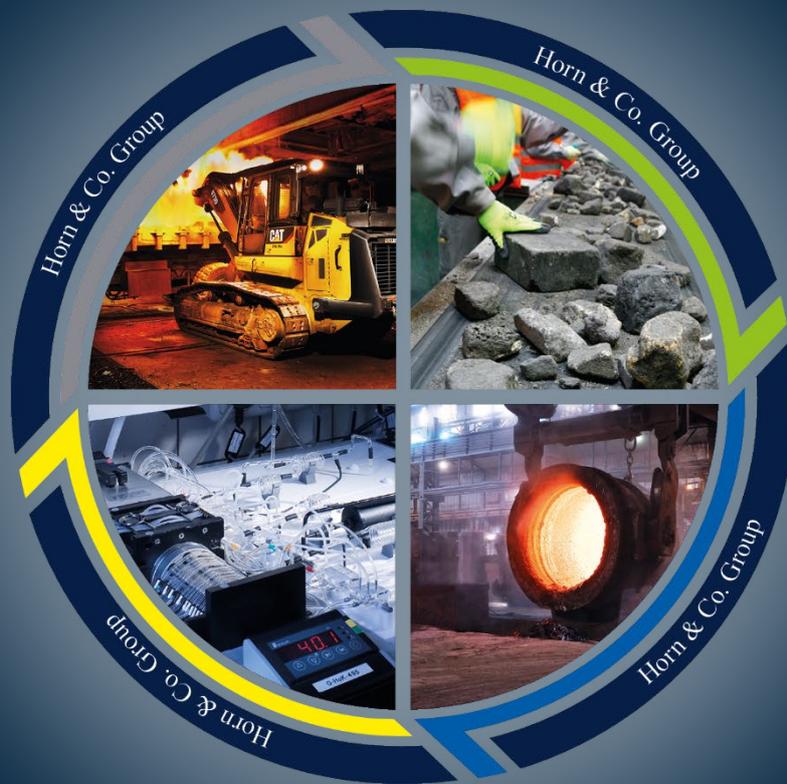


Horn & Co.

Group



NACHHALTIGKEITSBERICHT 2024

Stark durch Vielfalt!

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Vorwort: | 2 |
| Strategie | 3 |
| 01. Strategie | 3 |
| 02. Wesentlichkeit | 3 |
| 03. Ziele | 4 |
| 04. Tiefe der Wertschöpfungskette | 5 |
| Prozessmanagement | 5 |
| 05. Verantwortung | 5 |
| 06. Regeln & Prozesse | 6 |
| 07. Kontrolle | 6 |
| 08. Anreizsysteme | 6 |
| 09. Beteiligung von Anspruchsgruppen | 6 |
| 10. Innovations- und Produktmanagement | 7 |
| Umwelt | 7 |
| 11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen | 7 |
| 12. Ressourcenmanagement | 8 |
| 13. Klimarelevante Emissionen | 8 |
| Gesellschaft | 9 |
| 14. Arbeitnehmerrechte | 9 |
| 15. Chancengerechtigkeit | 9 |
| 16. Qualifizierung | 9 |
| 17. Menschenrechte | 10 |
| 18. Gemeinwesen | 10 |
| 19. Politische Einflussnahme | 10 |
| 20. Gesetzes- und Richtlinienkonformes Verhalten | 11 |

1. Vorwort:

Das Jahr 2024 war von Veränderungen und einer weiterhin angespannten Konjunkturlage geprägt. Das betraf auch unsere Kunden. Die gestiegenen Personal- und Investitionskosten, gepaart mit einer schwachen Umsatzsituation, machten auch für uns Sparmaßnahmen unvermeidbar. In einer Zeit, die von tiefgreifenden Veränderungen und Herausforderungen geprägt ist, haben wir bei Horn & Co. unsere Vision von einer nachhaltigen Zukunft nicht nur bekräftigt, sondern konsequent in die Tat umgesetzt – und blicken daher auch stolz auf das Jahr 2024.

Insbesondere die Anerkennung der IHK Südwestfalen als **Weltmarktführer für das Recycling von Industriestoffen** ist für uns eine Bestätigung unserer kontinuierlichen Arbeit und unseres Engagements in der Region und für die Umwelt. Sie ist ein Zeichen der Bestätigung für unsere Innovationskraft, Qualität und Kundenorientierung. Diese Auszeichnung stärkt unser Vertrauen in unsere Fähigkeiten und motiviert uns, weiterhin unser Bestes zu geben. Unser Geschäftskern, die Kreislaufwirtschaft, ist zentral für die Erreichung der klima- und umweltpolitischen Ziele und eröffnet gleichzeitig große Chancen für Wachstum, Beschäftigung und Wettbewerbsfähigkeit. Sie leistet einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der Rohstoffversorgung unserer Kunden und erhöht die Widerstandsfähigkeit der Lieferketten. Zudem bietet die Kreislaufwirtschaft kostengünstige Möglichkeiten für eine Dekarbonisierung der Industrie auf Basis bereits heute grundsätzlich verfügbarer Technologien.

Im Jahr 2024 haben wir zudem unsere Partnerschaften weiter gestärkt und uns noch stärker mit unseren Stakeholdern vernetzt. Gemeinsam haben wir daran gearbeitet, nachhaltige Lösungen zu entwickeln, die nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern auch wirtschaftlich tragfähig sind. Dieser Bericht zeigt, wie wir unsere Nachhaltigkeitsziele erreichen, welche Herausforderungen wir gemeistert haben und welche Ambitionen uns antreiben.

Argjend Kameraj (CEO)

Dr. Lars Füchtjohann (CTO)

2. Strategie

01. Strategie

Als Unternehmensverbund agieren wir heute stärker denn je als integriertes Netzwerk, das die Prinzipien der Circular Economy konsequent lebt. Unsere vier Geschäftsbereiche – **Industrial Services, Minerals Recovery, Products and Analytics** – arbeiten eng verzahnt zusammen, um einen geschlossenen Materialkreislauf zu realisieren und wertvolle Rohstoffe nachhaltig wiederzuverwerten. Diese Synergie ermöglicht es uns, innovative Lösungen anzubieten, die nicht nur wirtschaftlich erfolgreich sind, sondern auch einen entscheidenden Beitrag zu einer ressourcenschonenden Zukunft leisten.

Die stetige Weiterentwicklung unseres Portfolios und Geschäftsmodells steht im Mittelpunkt unseres Engagements für Nachhaltigkeit. Durch die Ergänzung neuer Standorte und die Integration zusätzlicher Kompetenzen im Unternehmensverbund können wir unsere Leistungen kontinuierlich erweitern und optimieren. Dies stärkt nicht nur unsere Position in der Branche, sondern bietet unseren Partnern und Kunden nachhaltige und zukunftsorientierte Mehrwerte.

Neben unserem Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement spielt der **CSR Circle** eine zentrale Rolle als interdisziplinäres Gremium. Dieser berät den Vorstand und die Geschäftsführung, identifiziert relevante Nachhaltigkeitsthemen und entwickelt konkrete Handlungsempfehlungen. Dabei profitieren wir von einem breiten Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen den einzelnen Geschäftsbereichen und Standorten. Unser jährlich erscheinender **Nachhaltigkeitsbericht** ist ein fester Bestandteil unseres transparenten und konstruktiven Dialogs mit allen Stakeholdern. Er zeigt auf, wie wir durch unser Engagement Ressourcen schonen, CO₂-Emissionen nachhaltig reduzieren und die Achtung der Menschenrechte in unserer gesamten Wertschöpfungskette sicherstellen.

02. Wesentlichkeit

Die Analyse der Wesentlichkeit ist ein zentraler Baustein unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Sie bildet die Grundlage für die Identifikation der Themen, die sowohl für unser Unternehmen als auch für unsere Interessensgruppen von besonderer Bedeutung sind.

Externe Aspekte mit Auswirkungen auf das Unternehmen (Outside In):

Wir analysieren, wie externe Faktoren unsere Geschäftstätigkeit beeinflussen. Das Jahr 2024 war erneut geprägt von Herausforderungen, wie gestiegenen Energiepreisen, Fachkräftemangel, konjunktureller Abschwächung und geopolitischen Unsicherheiten. Diese Entwicklungen haben uns dazu veranlasst, unsere Geschäftsmodelle weiter zu diversifizieren und die Resilienz unseres Unternehmensverbunds zu stärken. Durch den Fokus auf unseren

Geschäftskern, die Circular Economy und Dekarbonisierung, konnten wir wichtige Schritte unternehmen, um den externen Risiken erfolgreich zu begegnen.

Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit (Inside out):

Unsere Aktivitäten haben direkte und indirekte Auswirkungen auf die Umwelt, die Gesellschaft und die Wirtschaft. Der Beitrag zur europäischen Dekarbonisierungsstrategie und die aktive Förderung der Kreislaufwirtschaft stehen im Mittelpunkt unseres Handelns. Mit unserem Ansatz zur Wiederverwertung von Rohstoffen und der Minimierung von CO₂-Emissionen leisten wir einen wesentlichen Beitrag zu globalen Klimazielen und bieten unseren Kunden nachhaltige Lösungen mit geringem ökologischem Fußabdruck. Unseren Mitarbeitenden bieten wir einen attraktiven und sicheren Arbeitsplatz, an dem Arbeitnehmerrechte und Chancengleichheit (Kriterien 14 und 15) gefördert werden.

03. Ziele

Unsere quantitativen und qualitativen Nachhaltigkeitsziele spiegeln sich in unserer Vision 2025 wider. Unsere Ziele orientieren sich an den SDGs der Vereinten Nationen, sowie dem Deutschen und Europäischen Klimaziel. Für die nächsten Jahre planen wir weitere Reduktion der Emissionen, den Ausbau und die Nutzung von erneuerbaren Energien (siehe Kriterium 13), eine Ausstattung unserer Baumaschinen mit alternativen Antrieben, wenn die Marktverfügbarkeit dies erlaubt, sowie die Erarbeitung einer neuen Vision. Durch weitere Zertifizierungen und innovatives Energiemanagement blicken wir zuversichtlich auf die europäischen Ziele für 2030 und 2045.

Die Horn & Co. Group verfolgt geschlossen das Ziel, als regional verwurzelter Unternehmensverbund ökologisch, sozial und ökonomisch Verantwortung zu übernehmen. Nachhaltigkeit ist nicht nur Teil unseres Geschäftsmodells und wesentlicher Bestandteil unseres unternehmerischen Erfolgs, sondern auch zentraler Baustein für zeitgemäßes Wirtschaften und Verantwortungsbewusstsein.

Ökologische Verantwortung:

Wir fördern Kreislaufwirtschaftslösungen in rohstoff- und energieintensiven Industrien und verbessern unsere Produktions- und Recyclingprozesse durch Innovation und starke Partnerschaften.

Faire Geschäftspraktiken und Lieferkette:

Wir setzen auf langfristige und vertrauensvolle Partnerschaften, unterstützen unsere Kunden bei der Reduktion ihres ökologischen Fußabdrucks und entwickeln Konzepte und Verfahren,

mit denen sich Reststoffe, die in der Industrie anfallen, optimal aufbereiten und in den Stoff- und Wirtschaftskreislauf zurückführen lassen.

Soziales Engagement vor Ort:

Unterstützung von Sport-, Kultur- und Bildungseinrichtungen in der Region, um jungen Menschen Perspektiven zu bieten und dem Fachkräftemangel aktiv entgegenzuwirken.

Zukunftsgerichtete Unternehmensentwicklung:

Nutzung unserer vier Geschäftsfelder (Industrial Services, Minerals Recovery, Products und Analytics) als innovationsorientiertes Netzwerk, um ökologische und ökonomische Optimierungen in der Industrie voranzutreiben und neue Geschäftsfelder zu erschließen.

04. Tiefe der Wertschöpfungskette

Bei der Realisierung von Kreislaufwirtschaftskonzepten hat die Tiefe der Wertschöpfungskette eine entscheidende Bedeutung. Unsere Wertschöpfungskette deckt verschiedene Stufen der Circular Economy ab und unterstützt so unsere Kunden, ihre Umweltleistungen ebenfalls zu erhöhen. Durch die Bandbreite des Unternehmensverbunds und die einzelnen Stufen der Wertschöpfungskette sind wir in der Lage ein breites Spektrum von Dienstleistungen anzubieten. Horn & Co. setzt auf Verantwortung nachhaltiges Ressourcenmanagement entlang der Wertschöpfungskette, innovative Ansätze und starke Partnerschaften und Netzwerke.

3. Prozessmanagement

05. Verantwortung

Der **Horn & Co. CSR Circle** ist ein interdisziplinäres Gremium, das die unternehmensinterne Förderung von Nachhaltigkeit und unternehmerischer Verantwortung unterstützen soll. Es setzt sich aus Mitgliedern der Abteilungen Personal, Marketing, Vertrieb, Qualitätsmanagement, Umwelt, Arbeitssicherheit und Nachhaltigkeit zusammen und ist seit 2022 bei Horn & Co. aktiv. Ergänzend hierzu sind auch Vertreter aus unterschiedlichen Betrieben, Standorten und dem Betriebsrat einbezogen, um eine möglichst breite Perspektive sicherzustellen.

Der CSR Circle arbeitet in zwei Formaten: In großen Runden werden strategische Themen und Ziele definiert, während kleinere Arbeitsgruppen sich auf spezifische Aufgaben und Projekte konzentrieren. Diese strukturierte Herangehensweise ermöglicht eine effektive und zielgerichtete Bearbeitung relevanter Nachhaltigkeitsthemen. Ziel ist die Erstellung von Handlungsempfehlungen, sowie die Identifikation von Projekten aus den Bereichen CSR und

Nachhaltigkeit. Strukturell ist das Nachhaltigkeitsmanagement als Stabsstelle direkt dem Vorstand unterstellt, wodurch eine hohe Sichtbarkeit und Priorität der Nachhaltigkeitsthemen sichergestellt wird. Dies ermöglicht die prozessübergreifende Umsetzung von Maßnahmen und eine engere Verzahnung von strategischer Planung und operativer Umsetzung.

06. Regeln & Prozesse

Der Horn & Co. Verhaltenskodex regelt die ethischen Grundlagen im Umgang mit Kolleginnen und Kollegen, Lieferanten, Kunden, Ressourcen, Umwelt, Hinweisgebern und anderen Interessensgruppen. Wir verpflichten uns zu den im Verhaltenskodex enthaltenen Werten, wie gegenseitigem Respekt, Verantwortung und Integrität. Die Inhalte des Verhaltenskodex werden regelmäßig geschult. In den Bereichen Umweltschutz, Qualitätssicherung und Arbeitsschutz sind wir nach DIN ISO 14001/45001/9001 zertifiziert.

Die Horn & Co. Analytics GmbH und die Trittech Oberflächentechnik GmbH wurden zudem von der Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH (DAkkS) nach DIN EN ISO/IEC 17025 (2018) akkreditiert. Das Labor wurde außerdem nach NADCAP zertifiziert. Die DIN ISO 17025 wurde ebenfalls für unsere Gesellschaft Horn & Co. Analytics SHPK im Kosovo durch die DAK (Kosovo Accreditation Directorate) bestätigt. Im Jahr 2024 wurden die Grundsteine für das Energiemanagement nach ISO 50001 gelegt, was in Jahr 2025 zertifiziert werden soll. Die standortübergreifende digitale Ablage findet über das Intranet HorNet statt.

07. Kontrolle

Das Nachhaltigkeitscontrolling stellt einen zentralen Baustein unserer Nachhaltigkeitsstrategie dar. Soziale, ökologische und ökonomische KPIs sollen die Zielsetzung unterstützen und vorantreiben. Im Jahr 2024 wurde dafür das Nachhaltigkeitstool nawisio eingeführt, welches bei der Sammlung, Analyse und Zielsetzung der KPIs unterstützt. Für das laufende Geschäftsjahr erheben wir einen umfangreichen Katalog von ESG Kennzahlen.

08. Anreizsysteme

Neben der Anpassung leistungsbezogener Lohnstruktur existieren aktuell keine Anreizsysteme für die Nachhaltigkeitsbereiche.

09. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Im Zuge der Doppelten Wesentlichkeitsanalyse wurden unsere Stakeholder, deren Bedürfnisse und Themen genau identifiziert. Mit unseren vielfältigen Anspruchsgruppen

streben wir einen Austausch an, der von Transparenz und gegenseitigem Respekt geprägt ist und treten in den Dialog. Besonders wichtig für unsere Stakeholder sind Themen wie eine nachhaltige Unternehmensführung, die Qualität von Produkten und Dienstleistungen, Liquidität, faire Bezahlung und ein sicheres Arbeitsverhältnis.

10. Innovations- und Produktmanagement

Die Erweiterung unserer Wertschöpfungskette, zum Beispiel durch neue Standorte oder die neue Werkstattgesellschaft IR Services, zählt weiter auf unseren Geschäftskern ein. Als erfahrener Feuerfesthersteller und kompetenter Recycler ist es unser Ziel, einen geschlossenen Materialkreislauf zu realisieren und verantwortungsbewusst umzusetzen.

2024 wurde unserer hochmoderne, **mobile, automatisierte, effiziente Sortiertechnologie** für **Recyclingvorgänge**, kurz MAESTRO, fertiggestellt. Mit MAESTRO sortieren wir nicht nur Materialien, sondern ermöglichen eine intelligentere, nachhaltigere Zukunft des Recyclings.

Mit der Etablierung des neuen Markenverbunds INDUSTRIAL LAB hat sich die Darstellung unseres neuen Wertekonzepts nach außen erweitert und verbessert, wovon unsere Kunden profitieren. Durch den Erwerb einer neuen Produktionsstätte wurde die Fläche der Probenvorbereitung mehr als zu verdoppelt. Die neuen Flächen haben, neben der Trennung der Bearbeitung unserer unterschiedlichen Probenarten in zwei Linien und einem größeren Archiv, ebenfalls den Vorteil, dass dank dieser Maßnahme nun neue Büro- und Aufenthaltsbereiche für die Mitarbeiter der PV geschaffen werden konnten.

4. Umwelt

11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen

Für die Geschäftstätigkeit von Horn & Co. ist die Nutzung natürlicher Ressourcen unerlässlich. Dies betrifft sowohl unsere Dienstleistungen, bei denen wir Strom, Treibstoffe, Gas, Wasser und Heizöl verwenden, als auch unsere Produkte, die sowohl Primär- als auch aufbereitete Sekundärrohstoffe enthalten. Unsere strategische Ausrichtung auf die Kreislaufwirtschaft und das konsequente Cero-Waste-Konzept tragen erheblich dazu bei, Recyclingquoten zu steigern und die Wertschöpfung aus Rohstoffen zu maximieren. Dank des verstärkten Einsatzes von Sekundärrohstoffen konnten wir nicht nur die Ressourceneffizienz erhöhen, sondern auch signifikante Beiträge zur Verringerung der Umweltbelastung leisten.

Unsere Recyclingansätze ermöglichen es, wertvolle Materialien zurückzugewinnen und diese in den Produktionskreislauf zurückzuführen. Mit diesen Maßnahmen und der konsequenten Umsetzung unseres nachhaltigen Geschäftsmodells unterstreichen wir unser Engagement,

die Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen zu minimieren und unseren ökologischen Fußabdruck nachhaltig zu verringern.

12. Ressourcenmanagement

Zur Planung und Weiterentwicklung unseres Ressourcenmanagements analysieren und berücksichtigen wir systematisch wesentliche Aspekte wie die Nachhaltigkeit unserer Standorte, Energieeffizienz, Deponiewirtschaft, die ökologische Optimierung unseres Produktportfolios, Ressourceneffizienz, Abfallmanagement sowie effizientere Neu- oder Umbauprojekte. Dieses ganzheitliche Vorgehen zielt darauf ab, Nachhaltigkeit in allen Geschäftsbereichen konsequent zu verankern. Im Einklang mit den Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) legen wir zukünftig noch umfassender Rechenschaft über unsere Ressourcennutzung und -effizienz ab. Dies umfasst detaillierte Angaben zu klimarelevanten Emissionen, Ressourcennutzung und deren Reduktion entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Durch die Förderung von digitalen Tools wie nawisio und Datenanalysen verbessern wir die Transparenz und Effizienz unseres Ressourcenmanagements und können so gezielt Maßnahmen zur Reduktion unseres ökologischen Fußabdrucks ableiten.

13. Klimarelevante Emissionen

Im Jahr 2024 konnten wir, insbesondere an den Standorten der Horn & Co. RHIM Minerals Recovery GmbH, die Nutzung von Grünstrom sowie die Erzeugung von Strom durch PV-Anlagen nutzen, um unseren Weg zur Verringerung der klimarelevanten Emissionen weiter fortzusetzen. Auch in unserem Geschäftsbereich der Horn & Co. Analytics konnten wir in 2024 eine neue PV-Anlage in Betrieb nehmen und so weiter klimarelevante Emissionen reduzieren. Für 2025 ist eine weitere Reduzierung von klimarelevanten Emissionen durch den Ausbau der Elektrofahrzeugflotte und den weiteren Ausbau von PV-Anlagen geplant.

Darüber hinaus kann ein Großteil der neu ausgelieferten Baumaschinen mit alternativen Antrieben betrieben werden. Weitere mittel- und langfristige Ziele beinhalten die Erhöhung der Energieeffizienz und eine Aufstellung der Scope 3 Emissionen, die in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette auftreten. Zuletzt konnten wir im Jahr 2023 unseren Kunden und Stakeholdern belastbare Zahlen über die CO₂ Ersparnis unserer Produkte liefern. Diese Werte wurden nach den Richtlinien des Greenhouse Gas Protocol berechnet und stehen in voller Transparenz auf unseren technische Datenblättern.

5. Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte

Unsere wertebasierte Unternehmenskultur möchte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer über die gesetzlichen Bestimmungen hinaus fördern und fordern. Wir bekennen uns zu den anerkannten Standards der Arbeitnehmerrechte, fördern Versammlungsfreiheit, faire Bezahlung, eine Kultur des Austausches, Mitarbeiterbeteiligung an der Zukunft des Unternehmens und ein respektvolles Miteinander. In unserem Verhaltenskodex bekennen wir uns zur Bekämpfung von Korruption und zum Verbot der Diskriminierung. Dies gilt auch für unsere europäischen Standorte. Im letzten Jahr führte der Betriebsrat eine umfassende Umfrage zur Mitarbeiterzufriedenheit durch, die größtenteils positiv ausfiel. Themen, die durch die Umfrage als verbesserungswürdig identifiziert wurden, wurden bereits im CSR Circle besprochen und in Aufgabenpakete unterteilt.

15. Chancengerechtigkeit

Unser Leitbild „Stark durch Vielfalt“ steht nicht nur für unser breit gefächertes Geschäftsmodell, sondern auch für Chancengerechtigkeit und Diversity, Mitbestimmung, Integration von Migranten, für angemessene Bezahlung, Schutz vor Diskriminierung, sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für alle unsere Belegschaft. Über die gesetzlichen Bestimmungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes hinaus, engagieren wir uns für die Förderung unseres vielfältigen Kollegiums und möchten unseren Mitarbeitenden einen sicheren und attraktiven Arbeitsplatz bieten. Wir fördern Fachkräfte aus dem Ausland und möchten sie durch Sprachkurse, Wohnungs- und Beratungsangebote weiter in der Integration unterstützen. Wir setzen auf Führungskräfteentwicklung aus den eigenen Unternehmen und unterstützen unsere Mitarbeitenden durch das Schulungskomitee und unser gezieltes Führungskräfteentwicklungsprogramm bei der Vermittlung von Wissen, der Werte und des Rollenverständnisses durch Fachleute. (Kriterium 16)

16. Qualifizierung

Das Engagement und die Qualifikationen unserer Mitarbeitenden sind die Basis für unseren nachhaltigen Unternehmenserfolg. In unserem umfassenden Führungskräfteentwicklungsprogramm nahmen bisher insgesamt 60 Personen an 13 Modulen teil. Jedes Modul hat fünf Termine. Das Schulungskomitee führte im Jahr 2024 acht Schulungen durch, unter anderem Projektmanagement, Schulung unserer digitalen Angebote, unserer Produkte und Dienstleistungen und den Workshop Unternehmensphilosophie und -kultur. Insgesamt nahmen über 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Schulungsangebot teil. Um dem Fachkräftemangel der Branche aktiv entgegenzuwirken, unseren Bedarf an qualifizierten

Fachkräften zu decken und junge Menschen auf ihrem Karriereweg zu unterstützen, setzen wir auf die betriebliche Ausbildung als zentralen Baustein unserer Unternehmensstrategie. 2024 haben 12 Auszubildende in den verschiedenen Gesellschaften ihre Ausbildung begonnen. Teile der oben genannten Schulungsangebote, wie zum Beispiel der Workshop Anti-Diskriminierung, sind fester Bestandteil in den jährlichen Azubi-Days.

17. Menschenrechte

Unser Anspruch, alle Geschäftsaktivitäten in ethischer und rechtlich einwandfreier Weise auszuführen, ist fest mit unserem Bekenntnis zur Achtung der Menschenrechte verknüpft. Die Einhaltung der Menschenrechte ist ein zentraler Bestandteil des Horn & Co. Verhaltenskodex und wird in allen Bereichen unseres Unternehmens aktiv gelebt. Wir lehnen jede Form von Kinderarbeit, Zwangsarbeit und Diskriminierung strikt ab und erwarten dieselbe Haltung von unseren Kunden, Lieferanten und Geschäftspartnern. Maßnahmen zur Förderung der Menschenrechte sind unter anderem die Mitarbeitersensibilisierung durch Workshops zum Thema Anti-Diskriminierung, eine anonyme Meldestelle für Hinweisgeber, sowie der CSR Circle als zentrale Anlaufstelle. Im Zuge der Arbeitsgruppe Lieferkettensorgfaltspflichtgesetz wurde eine erste Risikoanalyse der Lieferkette durchgeführt, die keine kritischen Lieferanten hervorbrachte.

18. Gemeinwesen

Durch regelmäßige Beiträge zum Gemeinwesen möchten wir durch gesellschaftliches Engagement zur Zukunftsfähigkeit beitragen. Dabei stehen Projekte an unseren Standorten und Projekte unserer Mitarbeitenden besonders im Fokus. Im Jahr 2024 haben wir knapp 20.000 Euro für Sponsoring und Unterstützung von Schulen und Sportvereinen gespendet.

19. Politische Einflussnahme

Die Mitarbeit in regionalen und nationalen Verbänden ermöglicht uns den aktiven Austausch mit Vertretern der verschiedenen Branchen. Durch unsere Mitarbeit im Arbeitskreis der Dialogplattform Recyclingrohstoffe (DPR) möchten wir uns aktiv an der Entwicklung neuer Recyclingansätze in der Branche beteiligen. Durch die Verbandsarbeit in Branchengremien, wie beispielsweise dem FEhS oder dem BDSV, wollen wir aktiv Einfluss auf die Entwicklung der Branche nehmen und in den Dialog mit Stakeholdern treten. Darüber hinaus sieht die Firma von Parteispenden und ähnlichem ab.

20. Gesetzes- und Richtlinienkonformes Verhalten

2024 wurde eine umfassende Compliance Risikoanalyse vorgenommen, die keine kritischen Punkte enthielt. Für Verbesserungsvorschläge gibt es nun Handlungsempfehlungen und Maßnahmen, die von den jeweiligen Abteilungen umgesetzt werden. Über die Einhaltung von Gesetzen und Richtlinien hinaus, fordern wir Transparenz, integriertes Handeln und ein verantwortliches Einhalten der Normen unseres Verhaltenskodex von allen Mitarbeitenden, insbesondere von unseren Führungskräften.